



Im Vorjahr setzte sich Bezirksligist FSV Landau (in rot) nach Elfmeterschießen im Finale der Stadtmeisterschaft gegen den FC Zeholfing durch, am Samstag soll der Titel verteidigt werden. Foto: Andrea Schwarzmeier

FSV Landau ist der Favorit

Vorstellung der vier Vereine, die in Landau um den VR-Bank-Cup spielen

(fh) Seit wenigen Wochen bereiten sich die Spieler der Fußball-Clubs auf die kommende Saison vor, so auch die der drei Vereine SG Höcking/Ganacker, FC Zeholfing und FSV Landau aus dem Stadtgebiet, die seit 2010 alljährlich in einem Turnier vorab den Fußball-Stadtmeister ermitteln. Dazu lädt der jeweilige Ausrichter einen Gastverein ein, wobei sich der FSV Landau als diesjähriger Gastgeber für den TSV Mamming entschieden hat.

Hier die Vorstellung der vier teilnehmenden Vereine in kurzen Porträts:

TSV Mamming

Der TSV Mamming hat vergangene Saison nur für positive Schlagzeilen gesorgt, die mit dem Gewinn der Meisterschaft in der A-Klasse Landau und dem damit verbundenen Direktaufstieg in die Kreisklasse Dingolfing ihren Höhepunkt erlangten. Dabei hatte der TSV mit dem TV Reisbach einem hartnäckigen Verfolger. Die Mannschaft von Chef-Trainer Stefan Johann und Co-Spielertrainer Ralph Bischoff nahm bereits 2021 als Gast des FC Zeholfing am Turnier teil, das noch im Halbfinal-Modus gespielt wurde, und unterlag zwar zunächst dem FSV Landau mit 0:3, setzte sich aber im Spiel um Platz drei gegen die SG Höcking/Ganacker mit 1:0 durch. Der ohnehin spielstarke Kader wurde zur kommenden Saison

noch einmal mit sechs Neuzugängen vergrößert und verstärkt, und dürfte am Samstag in Landau einen attraktiven Gegner abgeben.

SG Höcking/Ganacker

Die SG Höcking/Ganacker belegte in der vergangenen Saison in der A-Klasse Landau den vierten Rang und setzt im kommenden Spieljahr mit Ex-FSV-Akteur Michael Kagerer und Matthias Zirngibl auf ein neues Spielertrainer-Duo, dem 13 neue Spieler zur Verfügung stehen werden. Bei den Turnieren 2012, 2013 und 2017 errang die Spielgemeinschaft zunächst noch als Höckinger SV und später als SG Höcking/Ganacker dreimal den Titel des Fußball-Stadtmeisters. Beim letzten Turnier reichte es allerdings nur zum vierten Rang, was sich nach den Vorstellungen der SG-Anhänger am Samstag ändern soll.

FC Zeholfing

Auch der FC Zeholfing gehört zu den Gründungsmitgliedern der Stadtmeisterschaft, die seit dem Einstieg der VR-Bank als Sponsor im Jahr 2014 den Beinamen „VR-Bank-Cup“ erhielt. Als 2010 die Premiere in Zeholfing, noch mit Türk Spor als vierten Stadtverein über die Bühne ging, gehörte der damalige Gastgeber noch der Kreisklasse an und setzte sich im Finale gegen den FSV Landau (Kreisklasse) mit 2:1 durch. Dass dies nicht der

bis dato einzige Titel bleibt, darauf hofft man im Lager des FC und will dies unter dem neu zusammengestellten Trainerduo Christian Reiter (zuvor Aholming und Kickers Plattling) und Spielertrainer Manuel Amann so bald wie möglich ändern, denn immerhin hat der FC mit Josef Kropf (25 Saisontreffer) einen der Top-Torjäger der A-Klasse in seinen Reihen. Dass die FC-Anhänger in der kommenden Saison mehr als den fünften Tabellenplatz erwarten können, will das Team am Samstag beweisen.

FSV Landau

Bleibe noch der FSV Landau als Gastgeber und Ausrichter der 12. Fußball-Stadtmeisterschaft, der zwar aufgrund seiner Bezirksliga-Zugehörigkeit die Favoritenrolle inne hat, ihr aber trotz seiner sieben Titel in der Vergangenheit keinesfalls immer gerecht werden konnte, wie das Turnier 2017 bewies, als man der SG Höcking/Ganacker im Finale beim 1:2 den Vortritt lassen musste. Ob sich das Team von Chef-Trainer Jochen Freidhofer und Co-Spielertrainer Christoph Schambeck im neuen Turnier-Modus „Jeder gegen jeden“ eine Blöße gibt, wird man sehen, denn bei einer verkürzten Spielzeit von nur einmal 40 Minuten sind Überraschungen nie ausgeschlossen. Sicher ist aber auch, dass die FSV-Truppe ihr Heimrecht nutzen will.